

Worum es dabei konkret ging, habe ich nicht mitbekommen. Ich habe auch nicht bemerkt, welcher der im Raum befindlichen Kollegen das gesagt hat. Ich kann mich auch nicht genau daran erinnern, welche Kollegen sich im Raum befanden, weil es frühmorgens zum Dienstbeginn oder zum Dienstende der Vorgängerschicht immer ein relatives Durcheinander ist. Namentlich kann ich die Kollegen nicht angeben. Später habe ich mich dann gedanklich doch noch mit der Geschichte beschäftigt. Mir fällt dann noch ein, daß wir bei der verletzten Person noch eine Schürfwunde auf dem Kopf oberhalb der Stirn festgestellt haben. Diese war etwas größer als ein Fünfmarkstück und war meiner Meinung nach noch relativ frisch. Es kann natürlich sein, daß durch die Feuchtigkeit und durch den Schnee die Verschorfung verzögert wurde. Abschließend möchte ich dazu angeben, daß ich der Meinung bin, daß die verletzte Person nicht unmittelbar am Fundort angefahren oder überfahren worden ist, denn wir haben den Fundort diesbezüglich auch nach Spuren abgesucht und wie ich bereits angegeben habe, keine gefunden, die daraufhin deuten würden. Weitere Angaben kann ich vorerst dazu nicht machen. Ich bin aber dazu bereit, falls sich weitere Fragen ergeben, diesbezüglich Auskunft zu geben, wenn ich dazu in der Lage bin, denn es ist auch in meinem Interesse, daß hier eine schnellstmögliche Aufklärung erzielt wird. Abschließend möchte ich noch erklären, daß ich die von mir gefertigte Skizze, d.h. dort, wo ich den Auffindeort der verletzten Person eingetragen habe, zum Gegenstand meiner Zeugenvernehmung mache.

geschlossen: 16.55 Uhr

gez.

KK

gez.

f.d.R.d.Tonbandübertragung: